



## Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 02.01.2015

---

Beginn: 19:30  
Ende: 21:00  
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

---

### **Anwesend:**

#### 1. Bürgermeister

Winter, Franz

#### Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Beer, Johann

Anwesend ab TOP 3

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Folberth, Katja

Fuchs, Michael

Heiß, Karl

Kiefner, Ulrich

Kolb, Georg

Konsolke, Jürgen

Kriegler, Markus

Reuter, Jochen

Riedmüller, Dieter

Rotter, Daniel

#### Ortssprecher

Engerer, Ulrich

#### Schriftführer/in

Brunner, Achim

#### Verwaltung

Blumenthal, Thomas

#### Presse

Baumgärtner, Eugen

### **Abwesend:**



Tagesordnung:

## **Öffentliche Sitzung:**

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.12.2014 (bereitgestelltes Protokoll vom 22.12.2014)
- TOP 2 Baugesuche  
Zur Sitzung lagen keine Baugesuche vor
- TOP 3 Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Stand  
Mündlicher Bericht
- TOP 4 Abwasseranlage Dürrwangen; Baugebiet "Zankenfeld", Oberflächenentwässerung
- TOP 5 Grundschule Dürrwangen; Angebot Wasserspender durch die FWF
- TOP 6 Kindergarten "Haus der Kinder"; Verkehrssituation
- TOP 7 Feuerwehren
- TOP 7.1 Feuerwehr; Bedarfsbestellung 2015
- TOP 7.2 Feuerwehren; Feuerwehrhaus Dürrwangen, Anschaffung Schließanlage
- TOP 8 Wasserschutzgebiet Haslach-Matzmannsdorf
- TOP 8.1 Wasserschutzgebiet Haslach-Matzmannsdorf; Vorrangflächen Sandabbau
- TOP 8.2 Wasserschutzgebiet Haslach-Matzmannsdorf; Alternativlösung
- TOP 8.3 Wasserschutzgebiet Haslach-Matzmannsdorf; Stellungnahme zur erneuten Auslegung
- TOP 9 Windenergieanlagen; Bürgerwindkraft Burk, Antrag immissionsschutzrechtliche Genehmigung
- TOP 10 Markt Schopfloch, 4. Änderung Flächennutzungsplan + vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 13 "Autohaus Lehengütingen"
- TOP 11 Bekanntgaben
- TOP 11.1 Asylbewerber; Unterbringung
- TOP 11.2 Straßenbau, Dürrwangen; "Klosterweg-Turnhallenstraße", Grundstück Evang. Kirche Sinbronn
- TOP 11.3 Förderantrag EFRE-Umland Entwicklung 2014 - 2020; Beteiligung Konzepterstellung
- TOP 11.4 Marktgemeinderatssitzungen im ersten Halbjahr 2015
- TOP 12 Sonstiges



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **TOP 1            Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.12.2014 (bereitgestelltes Protokoll vom 22.12.2014)**

**einstimmig beschlossen**    Ja 14    Nein 0    Anwesend 14

#### **TOP 2            Baugesuche                     Zur Sitzung lagen keine Baugesuche vor**

#### **TOP 3            Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Stand                     Mündlicher Bericht**

##### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Winter informierte den Marktgemeinderat über den aktuellen Sachstand bei der Dorferneuerungsmaßnahme Sulzach.

Der erste Bauabschnitt ist seit 19.12.2014 abgeschlossen. Es fehlt noch die Feinasphaltierung, die 2015 aufgebracht wird. Die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken wurden für die Nutzung während des Baustopps zur Befahrung hergerichtet. Die Verkehrsregelung bleibt für die Winterpause unverändert.

Die Baustelle soll, je nach Witterung, im Februar weitergeführt werden.

##### **Beschluss: zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 4            Abwasseranlage Dürrwangen; Baugebiet "Zankenfeld", Oberflächenentwässerung**

##### **Sachverhalt:**

Bei Erschließung des Baugebietes „Zankenfeld“ im Ortsteil Haslach wurde zur Abwasserentsorgung ein Trennsystem mit einem Schmutzwasserkanal (SW) in die Kläranlage und einem Oberflächenwasserkanal (RW), der aus Kostengründen bereits nach ca. 70 Metern südlich in Richtung Wald über einen Schacht mit Überlauf in den bestehenden Straßengraben entwässert, gebaut.

Dadurch bleibt bis zu einer Höhe von ca. 80 cm Wasser im Abschlusschacht des RW stehen, wodurch bei den durchgeführten Neubauten beim Anbohren des Kanals dieses Wasser in die ausgehobenen Baugruben gelaufen ist.

Bei einer weiteren Erschließung des Baugebietes ist eine Verlängerung des RW bis zum Waldrand geplant, was vom IB Miller als beste Lösung gewertet wird, aber aus Kostengründen bei der Ersterschließung nicht gewählt wurde.

Bis zu einer Erweiterung des Baugebietes könnte, um die Stauung im Oberflächenwasserkanal und damit evtl. Probleme bei Neubauten zu verhindern, als Übergangslösung der Oberflächenwasserkanal mit dem Schmutzwasserkanal verbunden werden. Die Kosten hierfür wurden noch nicht ermittelt.



Diskussion im MGR über die vorhandene Ausführung der Kanäle und zu beachtende technische Aspekte bei der Ausführung. Beim Anschluss des RW an den SW fallen durch das erhöhte Volumen Mehrkosten beim Pumpen in die Kläranlage an, weist MGR Kriegler hin. Außerdem schlägt er vor zu prüfen, ob eine Flächenentwässerung über Rigolen in Richtung Zankenberg möglich ist. Da die Problematik nur beim Anbohren des Oberflächenkanals besteht, wenn das aufgestaute Wasser in die Baugrube abfließt, schlägt MGR Beer vor bei Neubauten vorher das Wasser aus dem RW zu pumpen. Mehrere MGR weisen darauf hin, dass eine Entwässerung des Oberflächenwassers über den SW-Kanal eigentlich sowieso nicht erlaubt ist.

Bürgermeister Winter schlägt vor, die Kosten für die von ihm vorgeschlagene Verbindung des SW mit dem RW zu ermitteln und eine Entscheidung zurückzustellen.

**Beschluss: zurückgestellt**

### **TOP 5 Grundschule Dürrwangen; Angebot Wasserspender durch die FWF**

#### **Sachverhalt:**

Die Fernwasserversorgung Franken (FWF) würde der Grundschule Dürrwangen im Rahmen eines Aktionsprogrammes einen Trinkwasserspender „SodaMaster Aqua Tower 200“ zur Trinkwassernutzung für unbestimmte Zeit kostenlos zur Verfügung stellen.

Die von der FWF notwendigen Voraussetzungen werden erfüllt. Im Umfang enthalten ist das Standgerät mit einer Kohlensäurepatrone. Der Gemeinde entstehen Kosten für die Herstellung des Strom-, Wasser- und Abwasseranschlusses. Diese baulichen Maßnahmen können durch den Bauhof mit kleineren Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Als laufende jährliche Kosten kann mit ca. 200 € (zzgl. Wasserverbrauch, Austausch von Ersatzteilen) kalkuliert werden. Die Grundschule Dürrwangen begrüßt die Aktion.

Um Müll durch Plastik- oder Papierbecher zu vermeiden, schlägt MGR Folberth vor ein System mit Flaschen einzuführen. MGR Reuter verweist außerdem auf eine Maximalgröße der Trinkgefäße, um eine Berührung des Hahns zu verhindern und damit keimfrei zu halten. Die Organisation wird der Schule überlassen, die regelmäßigen Reinigungsarbeiten werden durch den Hausmeister durchgeführt, schlägt Bürgermeister Winter vor.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen begrüßt die Aktion der Fernwasserversorgung Franken und stimmt dem Abschluss einer diesbezüglichen Vereinbarung zu.

**einstimmig beschlossen** Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

### **TOP 6 Kindergarten "Haus der Kinder"; Verkehrssituation**

#### **Sachverhalt:**

In der letzten MGR-Sitzung wurde darauf hingewiesen, die Verkehrssituation am „Haus der Kinder“ (Ausgang zur Alten Turnhalle) zu überprüfen.

Bei einer repräsentativen verdeckten Geschwindigkeitsmessung wurde festgestellt, dass 99,71 % der Messungen unter 40 km/h lagen, der Maximal-Wert wurde mit 46 km/h festgestellt. Dieses Ergebnis kann als in Ordnung gewertet werden.



Nach Rücksprache von Bürgermeister Winter mit der Kindergartenleitung und mehreren Müttern sind keine Probleme mit erhöhter Geschwindigkeit bekannt. In den letzten 10 Jahren sind keine Verkehrsvorfälle im Zusammenhang mit dem Kindergarten bekannt, informiert MGR Rotter. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für diese kurze Strecke wird keine positiven Auswirkungen haben, ist nachrangig baulicher Maßnahmen und sollte nur aufgrund von Verkehrsbeobachtungen oder Unfalluntersuchungen angeordnet werden. Aus objektiver Sicht sind keine Maßnahmen erforderlich. Abschließend weist Bürgermeister Winter auf die Aufsichtspflichten der Eltern hin.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt keine Maßnahmen im Bereich des Kindergartens durchzuführen.

### **ohne Abstimmung**

#### **TOP 7            Feuerwehren** **TOP 7.1        Feuerwehr; Bedarfsbestellung 2015**

##### **Sachverhalt:**

Über den angeforderten Feuerwehr-Materialbedarf 2015 wurden von 3 Firmen Angebote eingeholt und verschiedene Recherchen durchgeführt. Die Vergleichbarkeit bei verschiedenen Ausrüstungsgegenständen war aufgrund der verschiedenen Hersteller, Ausführungen und Qualität schwierig.

Die Verwaltung schlägt aus Kostengründen bei den Handschuhen für Atemschutzträger den Typ „Patron fire“ (Differenz 27,97 € / Paar zum beantragten „Fire-Fighter“) und aus Qualitätsgründen „Watex“-Überjacken vor. Außerdem wurden 13 Casco-Helme in THL-Ausführung beantragt, diese sind aber nicht für die Benutzung bei Brandfällen in Gebäuden geeignet. Beschafft werden Standard-Casco-Helme mit entsprechendem THL-Zubehör. Die 4 beantragten Totmannwarner wurden bereits beschafft.

Nach Auswertung der Preise, Qualität der Produkte, Frachtkosten und Umtauschmöglichkeiten schlägt die Verwaltung die Vergabe an die Fa. Vogel (91572 Bechhofen-Königshofen) zu einem Gesamtpreis von 8.298,90 € (inkl. MwSt.) vor.

Rückfragen aus dem MGR zu den Atemschutzhandschuhen wurden beantwortet.

##### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Vergabe des Feuerwehrbedarfs 2015, wie im Sachverhalt beschrieben, an die Fa. Vogel (Bechhofen-Königshofen) mit einem Auftragswert von 8.298,90 € (inkl. MwSt.).

**einstimmig beschlossen**    Ja 15    Nein 0    Anwesend 15

#### **TOP 7.2        Feuerwehren; Feuerwehrhaus Dürrwangen, Anschaffung Schließanlage**

##### **Sachverhalt:**

Von der FFW Dürrwangen wurde die Beschaffung einer Schließanlage für das Feuerwehrhaus Dürrwangen beantragt.



Grund hierfür ist, dass nicht mehr feststellbar ist welche Personen einen Schlüssel besitzen und ein unbefugtes Betreten des Gebäudes verhindert werden soll. Vorgeschlagen wird ein chipgesteuertes System mit Transpondern, analog den Anlagen in der „Alten Turnhalle“ und im „Haus der Kinder“. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der FFW wäre eine Umrüstung von 3 Türen ausreichend. Die Gesamtkosten für die Umrüstung der Türen und Transponderschlüssel werden mit ca. 1.500 € geschätzt. Die Software zur Programmierung der Transponder ist bereits vorhanden.

Eine Umrüstung der anderen FW-Häuser ist nicht notwendig, dies wurde mit den Verantwortlichen der jeweiligen Ortsteilwehren abgesprochen.

Da im Feuerwehrhaus teilweise teure Ausrüstungsgegenstände untergebracht sind, sollte eine Schlüsselausgabe korrekt organisiert sein, rügt MGR Rotter. Hierauf werden die Verantwortlichen hingewiesen.

In diesem Zusammenhang schlägt Bürgermeister Winter vor, außerdem eine Umrüstung im Bereich des Bauhofes und der Kläranlage anzudenken. Gründe hierfür sind die Abnutzung der vorhandenen Schließzylinder und evtl. versicherungstechnische Kostenersparnisse. Außerdem können verlorene Transponderschlüssel einfach gesperrt werden.

Eine Umrüstung im Bereich des Bauhofes und der Kläranlage wird vorerst als nicht notwendig gesehen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt der Beschaffung und Installation einer neuen Schließanlage im Transponder-System im Feuerwehrhaus Dürrwangen für 3 Türen bei einem Kostenvolumen von ca. 1.500 € zu.

**einstimmig beschlossen** Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

### **TOP 8           Wasserschutzgebiet Haslach-Matzmannsdorf**

#### **TOP 8.1       Wasserschutzgebiet Haslach-Matzmannsdorf; Vorrangflächen Sandabbau**

### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Winter informierte den Marktgemeinderat über die Rechtsauffassungen der unterschiedlichen Behörden von „Schutzzonen für Wasserschutzgebiete“ zu den bestehenden Vorrangflächen für Sandabbau.

Das Landratsamt Ansbach und Wasserwirtschaftsamt Ansbach vertreten die Auffassung, dass die Trinkwasserschutzgebietsverordnung Vorrang vor Sandabbau-Vorrangflächen hat. Diese Überplanung von vorhandenen Vorrangflächen ist rechtlich grundsätzlich nicht möglich, vertreten im Gegensatz hierzu das Bayerische Staatsministerium und die Regierung von Mittelfranken. Auflagen im Sandabbau sind möglich, diese dürfen den Abbau aber de facto nicht unmöglich machen.

Der Inhalt dieser Information wird in der Stellungnahme des Marktes Dürrwangen berücksichtigt.

### **Beschluss: zur Kenntnis genommen**



### **TOP 8.2      Wasserschutzgebiet Haslach-Matzmannsdorf; Alternativlösung**

#### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Winter informierte den Marktgemeinderat über die Entscheidung des Innenministeriums (StMI) zu einem Alternativvorschlag, der mit der Fernwasserversorgung Franken (FWF), dem Landratsamt Ansbach und dem Wasserwirtschaftsamt Ansbach (WWA) diskutiert wurde.

Vorgeschlagen wurde die alten Schutzgrenzen zu belassen. Dafür verpflichtet sich der Markt Dürrwangen in den betroffenen Gemarkungen Halsbach und Haslach die Vorgaben des Schutzmaßnahmenkataloges anzuerkennen und umzusetzen. Es könnten evtl. freiwillige Vereinbarungen zwischen den Bewirtschaftern der landwirtschaftlichen Flächen mit der FWF ausgehandelt und vereinbart werden. Zur Erreichung von Garantien und Zugeständnisse mit den privaten Grundstückseigentümern könnte außerdem durch die Gemeinde eine Satzung mit Auflagen erlassen werden.

Das WWA und die FWF haben signalisiert, diesem Vorschlag im Grundsatz zustimmen zu können.

Das StMI lehnt den Antrag ab, da der Trinkwasserschutz Aufgabe des Staates ist und rechtmäßig nicht auf die Kommunen übertragen werden kann. Ein Erlass von Satzungen ist nur im eigenen Wirkungskreis möglich. Der Antrag wird abgelehnt.

#### **Beschluss: zur Kenntnis genommen**

### **TOP 8.3      Wasserschutzgebiet Haslach-Matzmannsdorf; Stellungnahme zur erneuten Auslegung**

#### **Sachverhalt:**

Bis jetzt liegen die angefragten Informationen vom Anwalt der ESG, Dr. Schönfeld, zur Stellungnahme noch nicht vor.

Nach Rücksprache mit dem LRA Ansbach ist es für die Gemeinde als Träger öffentlicher Belange möglich, die Stellungnahme im Januar, spätestens bis zum Erörterungstermin, vorzulegen.

Bürgermeister Winter hat mit Bürgermeister Miosga vereinbart, die offenen Punkte im Januar zu besprechen und einen Entwurf zur Stellungnahme auszuarbeiten.

Zum Beschluss der Stellungnahme wird dann der Marktgemeinderat zu einer gesonderten Sitzung im Rathaus Dürrwangen zusammen gekommen. Die Bürger der Ortsteile Halsbach und Haslach sind auch eingeladen der Sitzung beizuwohnen.

#### **Beschluss: zur Kenntnis genommen**

### **TOP 9          Windenergieanlagen; Bürgerwindkraft Burk, Antrag immissionsschutzrechtliche Genehmigung**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 16.12.2014 hat das Landratsamt Ansbach, als Genehmigungsbehörde, dem Markt Dürrwangen die Möglichkeit zu einer Stellungnahme zum Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung von 2 Windkraftanlagen durch die „Bürgerwindkraft Burk GmbH & Co. KG“ in der Nähe von Matzmannsdorf eingeräumt.



Die Anlage ist gem. Nr. 1.6.2 des Anhangs 1 zur 4. BlmschV immissionsschutzrechtlich genehmigungsfähig.  
Der Abstand zum Ortsteil Witzmannsmühle beträgt ca. 3,60 km und zur Siedlung „Am Sportplatz“ ca. 4,40 km.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat aus immissionsschutzrechtlicher Sicht keine Einwendungen gegen die Errichtung von zwei Windkraftanlagen der „Bürgerwindkraft Burk GmbH & Co. KG“ in der Gemarkung Burk.

**einstimmig beschlossen** Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

### **TOP 10 Markt Schopfloch, 4. Änderung Flächennutzungsplan + vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 13 "Autohaus Lehengütingen"**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 10.12.2014 wurden vom Markt Schopfloch die Planunterlagen für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13 „Autohaus Lehengütingen“ mit paralleler 4. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Stellungnahme gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 BauGB eingereicht.

Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Erweiterung der vorhandenen Betriebsfläche eines Autohauses in nördlicher Richtung und Errichtung eines Wohnhauses angrenzend an die vorhandene Wohnbebauung.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt keine Einwände gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13 „Autohaus Lehengütingen“ mit paralleler 4. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Schopfloch zu erheben.

**einstimmig beschlossen** Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

### **TOP 11 Bekanntgaben TOP 11.1 Asylbewerber; Unterbringung**

#### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Winter informierte über den aktuellen Sachstand zum Thema Asylbewerber.

Im Dezember ging eine Aufforderung der Staatsregierung zur Meldung von Plätzen zum evtl. Aufstellen von Wohncontainern, im Rahmen des „Notfallplans zur Unterbringung von Asylbewerbern, Stufe 2“ ein.

Der Markt Dürrwangen hat daraufhin, nach Rücksprache mit dem 1. Vorstand des TSV 08 Dürrwangen, den „Hartplatz“ (Basketballfeld) am Schulsportgelände als möglichen Standort für das Aufstellen von Containern an das Landratsamt Ansbach gemeldet. Eine Entscheidung, ob der Standort angenommen oder benötigt wird, ist noch nicht erfolgt.

Aktuell wird von der Kirche das „St.-Ulrichs-Heim“ für die Unterbringung von bis zu maximal 15 Personen (3 Wohnungen für jeweils eine Familie) hergerichtet, eine Wohnung ist bereits bezugsfertig. Federführend tätig hierbei ist August Riehl, bei dem er sich ausdrücklich be-



dankt. Der Bauhof Dürrwangen hat bei Möbeltransporten und Fliesenarbeiten unterstützt. Die Spendenbereitschaft von privater Seite ist bis jetzt gut, wird begrüßt und hierfür gedankt. Nach wie vor werden aber gezielte Einrichtungsgegenstände gesucht, die Abstimmung kann mit Pfarrer Klaus bzw. August Riehl erfolgen.

Bürgermeister Winter hält es für dringend notwendig, ein Team zur Betreuung von Asylbewerbern aufzubauen. Der amtliche Schriftverkehr wird zwar von der Verwaltung im Rathaus erledigt. Vor allem aber wird eine allgemeine Begleitung und Unterstützung, von z. B. sprachlicher Hilfe über Fahrdienste (z. B. amtliche Termine, Arztbesuche, Einkaufen) bis zur Beschaffung von fehlenden Einrichtungsgegenständen benötigt. Hierzu sind ehrenamtliche Kräfte notwendig.

Bürgermeister Winter richtet einen Appell an die Bevölkerung, zur Bewältigung der vielen verschiedenen Aufgaben, die Gemeinde und Hilfsorganisationen ehrenamtlich zu unterstützen. Ansonsten wird diese Problematik auf Dauer nicht gehandhabt werden können. Dazu wird eine Aufforderung im nächsten Amtsblatt abgedruckt.

Ausdrücklich werden die Personen, die bereits seit längerer Zeit ehrenamtliche Unterstützung leisten, gelobt.

Außerdem wurden folgende Informationen gegeben:

Zuständig für die Betreuung unbegleiteter Jugendlicher ist das Jugendamt.

Der Zeitpunkt der Zuweisung von Asylbewerbern kann im Vorfeld nicht benannt werden und erfolgt immer sehr kurzfristig.

Die Ausbildung in der deutschen Sprache ist auch ein Problem. Deutschunterricht wurde in den letzten Monaten bereits ehrenamtlich von Roswitha Gruber gegeben, kann aber nicht nur von einer Person geschultert werden. Die Gewinnung von Personen hierfür ist ein weiteres wichtiges Ziel.

### **Beschluss: zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 11.2 Straßenbau, Dürrwangen; "Klosterweg-Turnhallenstraße", Grundstück Evang. Kirche Sinbronn**

##### **Sachverhalt:**

Den Kirchenvorstand der Evang. Luth. Kirchengemeinde Sinbronn informierte Bürgermeister Winter in einer Sitzung am 25.11.2014 über die geplante Baumaßnahme, die Überlegungen hierzu und den Wunsch der Gemeinde das Grundstück der Kirchengemeinde an der Turnhallenstraße zu erwerben.

Grundsätzlich will die Kirchengemeinde den Wunsch weiterverfolgen. Eine Verkaufentscheidung soll nach einer Gemeindemitgliederversammlung in Dürrwangen am 20.01.2015 und nach einer kirchenrechtlichen Überprüfung getroffen werden. Die rechtliche Überprüfung wird von Pfarrer Brödel durchgeführt.

Falls ein Kauf dieses Grundstücks nicht möglich ist, wird die Straßenbaumaßnahme ohne Änderungen in diesem Bereich durchgeführt.

Für die betroffenen Anwohner und Grundstückseigentümer im Klosterweg und der Turnhallenstraße soll rechtzeitig eine Versammlung zur Vorstellung des Projekts stattfinden. Im Rahmen der Straßenbaumaßnahme ist geplant die Wasserleitung kpl. auszutauschen und notwendige Maßnahmen im Bereich der Abwasserentsorgung durchzuführen.

### **Beschluss: zur Kenntnis genommen**



### **TOP 11.3 Förderantrag EFRE-Umland Entwicklung 2014 - 2020; Beteiligung Konzepterstellung**

#### **Sachverhalt:**

Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde zum EFRE-Antrag der Region Hesselberg beträgt 800,06 €.

**Beschluss: zur Kenntnis genommen**

### **TOP 11.4 Marktgemeinderatssitzungen im ersten Halbjahr 2015**

#### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat wurde nochmals über die in der MGR-Sitzung am 09.12.2014 vereinbarten Sitzungstermine des ersten Halbjahres 2015 informiert.

**Beschluss: zur Kenntnis genommen**

### **TOP 12 Sonstiges**

Schriftführer:  
Achim Brunner

Vorsitzender:  
Franz Winter